

Riesauer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Verlagsdruckerei
Riesau Nr. 20.
Hofplatz Nr. 22.

Das Riesauer Tageblatt ist das zur Veröffentlichung der amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Großenhain, des Amtsamts Riesau und des Hauptamts Meißen behördlicherseits bestimmte Blatt.

Verlagsdruckerei
Dresden 1330.
Verleger:
Riesau Nr. 22

Nr. 56

Donnerstag, 7. März 1935, abends

88. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag abends 7/8 Uhr mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Bezugspreis, gegen Vorauszahlung, für einen Monat 2 Mark, ohne Zustellgebühr, durch Postbezug RM. 2.14 einschl. Postgebühr (ohne Zustellgebühr), bei Abholung in der Geschäftsstelle Wochenkarte (5 aufeinanderfolgende Nr.) 55 Pfg., Einzelnummer 15 Pfg. Anzeigen für die Nummer des Ausgabestages sind bis 10 Uhr vormittags aufzugeben; eine Gewähr für das Erscheinen an bestimmten Tagen und Plätzen wird nicht übernommen. Grundpreis für die gefaltete 40 mm breite mm-Zeile oder deren Raum 2 Rpf., die 60 mm breite, 3 gefaltete mm-Zeile im Textteil 35 Rpf. (Grundzeile: 2 mm hoch). Ziffergebühr 27 Rpf., tabellarischer Satz 50%, Kuffler. Bei fernmündlicher Anzeigen-Bekanntmachung oder fernmündlicher Abänderung eingehender Anzeigenterme oder Probeabgabe schließt der Verlag die Verantwortung ab. Bei Fernmündlichkeit ist die Anzeigenschein-Form Nr. 2. Bei Kontur- oder Zwangsverlag wird etwa schon bewilligter Nachdruck dem Verfasser zugewandt. Erfüllungsort für Lieferung und Zahlung und Gerichtsstand ist Riesau. Höhere Gewalt, Betriebsstörungen usw. entbinden den Verlag von allen eingegangenen Verpflichtungen. Geschäftsstelle: Riesau, Goethestraße 58.

Fragen zu Simons Europa-Reise

Das britische Kabinett über die Sage

Die Verschlebung des Besuches Sir John Simons in Berlin hat zu einer allgemeinen Erörterung der Sage durch das britische Kabinett auf seiner Sitzung am Mittwoch geführt. Es wird zuversichtlich erwartet, daß der Besuch stattfinden wird, sobald Hitler sich von seiner Unpäßlichkeit erholt hat.

Inzwischen sind bereits Vorbereitungen für den Besuch des britischen Ministers in Moskau und Warschau in die Hand genommen worden, und sind, wie man glaubt, trotz der Stockung des Berliner Besuches im Gange. Obwohl noch kein Zeitpunkt für die Besuche in Moskau und Warschau festgelegt worden ist, werden sie voraussichtlich in der nächsten Zukunft ausgeführt werden, weil in London kein Wunsch besteht, unnötig lange die Reihe von Verhandlungen, die durch die Erklärung von London eingeleitet worden sind, hinauszuziehen. Zu gleicher Zeit wird jedoch behauptet, daß es möglich sein wird, sich an das ursprüngliche Programm, Berlin zuerst zu besuchen, zu halten, und daß man einige Zeit abwarten wird, ob die Gesundheit Hitlers sich bessert, bevor die Reise nach Nordosteuropa endgültig unternommen wird.

Mit Bezug auf das Weißbuch wird allgemein in London die Auffassung vertreten, daß es besser für die Regierung war, ihre Haltung in der Frage des Wiederaufbaus und der Verteidigung vollkommen klarzumachen und die Verhandlungen nicht in einer Stimmung möglichen Mißverständnisses vor sich gehen zu lassen.

Debatte über das Weißbuch

London. Am Mittwochnachmittag fragte der Führer der Opposition, Lansbury im Unterhaus den Staatssekretär des Weisens, ob er eine Erklärung über die Verschlebung seines Besuches nach Berlin abzugeben habe. Simon erwiderte:

„Das deutsche Kabinett hat dem britischen Kabinett in Berlin getreu mitgeteilt, daß der deutsche Minister, da er sich während seines Besuches im Saargebiet eine Erkältung zugezogen hat, unter großer Heiserkeit leidet, und daß daher auf Abänderung seiner Reise die Besprechungen, die diese Woche mit den britischen Ministern in Berlin stattfinden sollten, zum großen Bedauern der deutschen Regierung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden mußten.“

Lansbury fragte hierauf: „Ist irgendwie bekannt, wann die Zusammenkunft stattfinden wird?“ Simon erwiderte: „Ich habe mit der deutschen Regierung über diese Frage in Verbindung“. Hierauf fragte Lansbury weiter:

„Darf ich fragen, ob Simon seinen Kollegen antworten wird, das Weißbuch bis nach Abhaltung der Besprechungen zurückzugeben?“

(Beifall bei den Arbeiterabgeordneten.) Simon antwortete unter dem Beifall der Regierungsanhänger: „Rein bestimmt nicht. Ich kann mir kaum vorstellen, daß irgend jemand den Vorschlag ernst nehmen würde, eine Erklärung, die man abzugeben hat, zurückzugeben, bis die vorgesehenen Besprechungen stattgefunden haben.“

Lansbury fragte hierauf weiter:

„Wünscht Simon wirklich, daß es für fernmündliche Verhandlungen über die in ein so unferndliches Dokument zu veröffentlichen, wie das, das der Premierminister abzugeben hat?“

„Morningpost“

über den Zweck der Weißbuch-Bekanntmachung

London. Der diplomatische Berichterstatter der „Morningpost“ sagt, man erwarte, daß Simon und Eden in ungefähr einer Woche Moskau besuchen würden. Man hoffe, daß der Reichskanzler inzwischen wieder hergestellt und imstande sein werde, die britischen Minister in Berlin zu empfangen, bevor sie nach Moskau weiterreisen. Im Gegensatz zu den Versicherungen anderer Blätter erklärt dieser Korrespondent, daß die Bemerkungen über Deutschland abgesehen von dem Weißbuch aufgenommen worden seien, um der deutschen Regierung und Öffentlichkeit bekanntzugeben, was man in England von der deutschen Auffassung habe. Die Veröffentlichung am Vorabend der Abreise Simons sei kein zufälliges Zusammentreffen, sie habe vielmehr den Zweck, eine Grundlage der Wirklichkeit für die Besprechungen zu schaffen.

Die Partei trauert um Gauleiter Schemm

Festliche Beisetzung am Sonnabend in Bayreuth in Gegenwart sämtlicher Reichs- und Gauleiter



Gauleiter Staatsminister Schemm (Wagendorfer-Bildmaterndienst)

NSDAP. Die Trauer, die die Partei um den Tod eines Mannes wie Gauleiter Hans Schemm ergreift, erreicht nur der, der weiß, welche Beiträge sich mit den wenigen Männern verbinden, die die Gauleiter Adolf Hitler sind. Es ging einer von denen, die einst an einzelnen Vorkriegsfronten und in jedem Fanatismus unsere Fahnen aufzogen über deutsche Städte und Dörfer, die die Kämpfer und Helfer und Organisatoren waren, die in mühsamer Arbeit Stück für Stück den deutschen Bund eroberten, die den Boden aderten, auf dem heute das Reich erwacht, die die Samen legten, die heute zu Blüte und Frucht werden.

Es ging einer von denen, die die Verbrannten Adolf Hitler sind, ihm verbunden durch die tausendfach bewährte Treue in der Vergangenheit und durch die große politische Aufgabe in der Gegenwart.

Jeder von ihnen ist eine Persönlichkeit, gewachsen und geformt im Kampf um Deutschland.

Wenn einer von diesen Männern geht, dann bleibt eine Lücke zurück.

Nur Peter Gemeinder, der im Winter 1931 starb, folgte ihm Hans Schemm.

Seine Persönlichkeit brauchen wir hier nicht zu umreißen. Sie bleibt lebendig in den Volksgenossen seines

Gauleiter Schemms letzte Botschaft

Worte an die Hitler-Jugend

NSDAP. In einer in Amberg stattfindenden Jungarbeiterkundgebung des Gebietes Bayerische Ostmark der NSDAP. hatte Gauleiter Schemm die folgende Botschaft gesagt, die am Dienstagabend, wenige Stunden vor seinem Tode, verlesen wurde.

„Wie in ganz Deutschland, so versammelt sich auch die schaffende Jugend des Grenzgebietes Bayerische Ostmark, die vor wenigen Tagen die ins Mutterland heimgekehrten und nunmehr eingelebten Kameraden von der Weimarer-Zeit freudig willkommen hieß, um ein stolzes, willensstarkes und zukunftsreiches Bekenntnis zur deutschen werteschaffenden Arbeit abzulegen. Von Hof bis Passau ist es eine wunderbare Front schaffender junger, freudiger deutscher Menschen, die die feste Überzeugung in sich tragen, daß Deutschland seinen Platz in der Welt nur behaupten kann, wenn es sich bemüht, an der Spitze des Rückens der Arbeitswilligkeit, der geistigen und körperlichen Tüchtigkeit vor der Welt zu marschieren. Mit Stolz denkt die verammelte deutsche Jugend der großdeutschen Arbeiter der Stirn und der Faust in der herrlichen deutschen Geschichte auf allen Lebensgebieten unseres Schicksalskampfes und geloben, hinter diesen Feldern der Arbeit — Feldern des Weisens — strebend zu marschieren. Die vergangene Zeit hat durch die Arbeitslosigkeit einen Nacharbeitermangel zwangsläufig bemerkt. Die deutsche Jugend wird diesen Mangel durch Fleiß und Ausdauer beheben; Mobilmachung der Jugend zur Arbeit, Beruf, körperliche und charakterliche Erziehung ist hiermit in der Bayerischen Ostmark verhandelt. Was würde das technisch

Manes und sie bleibt lebendig in der deutschen Völkerschaft, die er führte.

Er war nicht nur ein Mann mit glühendem Herzen und klarem Blick für die Kernfragen des nationalen Schicksals, er war auch im Führerkorps der Partei eine Persönlichkeit von besonderer Bedeutung. Seine Lebensarbeit in der NSDAP. galt nach dem Kampf und der Sorge um seine bayerische Ostmark den Problemen der Erziehung der jungen deutschen Menschen. Auch hier hat er — selbst aus dem Vorkriegsberuf hervorgegangen — nationalsozialistische Pionierarbeit im wahren Sinne des Wortes geleistet.

Mit Gauleiter hatte er entscheidenden Anteil an der Gestaltung der deutschen Gegenwart, dem Aufbau der Nation, als Führer der deutschen Völkerschaft lebte er kommenden Generationen.

Im Dank für seine Arbeit um Deutschland lenken sich die Herzen der nationalsozialistischen Bewegung, die er mit aufrichtiger, in Trauer um einen, der den Begriff nationalsozialistischen Führertums geklärt und gelebt hat.

Beisetzung am Sonnabend

Für den verstorbenen Gauleiter und Staatsminister Hans Schemm findet am Sonnabend, 9. März, vormittags 11 Uhr, in der Ehrenhalle des Hauses der deutschen Erziehung in Bayreuth eine Totenfeier statt, auf der Vertreter von Partei und Staat Ansprachen halten werden. Nach der Feier erfolgt die Beisetzung auf dem Bayreuther Friedhof.

Der Führer hat folgende Anordnung erlassen: Am Sonnabend, den 9. März, dem Tag der Beisetzung meines Wohlvergnügten Gauleiters Hans Schemm haben die Gebände sämtlicher Dienststellen und Gliederungen der NSDAP. und ihrer Nebenorganisationen die Flaggen auf halbmast zu setzen!

gez. Adolf Hitler.

Die Trauerfeierlichkeiten für Gauleiter Schemm

K. Bayreuth. Der Leichnam des Gauleiters Hans Schemm wurde heute vormittags um 7.30 Uhr vom Krankenhaus in die Beisehalle des Hauses der deutschen Erziehung übergeführt. Im Laufe des Tages werden die Reichsleiter und Gauleiter aus allen Gaue des Deutschen Reichs in Bayreuth eintreffen. Die bayerische Staatsregierung wird am Sonnabend im Sonderzuge von München kommen.

manuelle, intellektuelle Können bedeuten, wenn es nicht zu gleicher Zeit gepaart wäre mit körperlicher und charakteristischer Emporentwicklung. Lediglich erstreckt die Ostmark-Jugend den deutschen Menschen, der sich zur Ganzheit seiner körperlich verhandelmäßigen und charakterlich festen seelischen Haltung bekennt. Es ist deswegen selbstverständlich und das Ziel des Reichsbewegungswettkampfes, nicht eine blinde Reformsucht — nein, der beste Ostmark-Jungarbeiter, der in der Mannschaft — in der Volksgemeinschaft kameradschaftlich verbunden kämpft, stellt den Repräsentanten des Volksgenossen dar und seinen einseitigen beruflichen Streber individueller, egoistischer Vergnügens. Führerhalten mit hartem Arbeitsepos sollen herausbringen, hinter denen in treuer Kameradschaft und Gefolgschaft schaffende Jugend marschieren. So hoffe ich, daß es auch in diesem Jahre gelingen wird, daß Ostmark-Jungarbeiter als Reichssieger nach Abschluß des Reichsbewegungswettkampfes vor den Führer hintreten können, um dadurch den Nachweis zu liefern, daß sich mit dem klaren, harten und leidenschaftlichen nationalsozialistischen und politischen Willen der Ostmark-Jugend zu gleicher Zeit das Bekenntnis zur Tüchtigkeit geistig und körperlich im Hinblick auf werteschaffende schöpferische Arbeit verbindet.

In diesem Sinne bearbeite ich die Jungarbeiter-Kundgebung in Amberg und damit die gesamte schaffende Jugend unseres lieben Gau's Bayerische Ostmark.

Brann schimmert die Grenze!

Freu dich die Mark!

Geil Hitler!